

Heidenheim (ForstBW 7 Östliche Alb)  
Staatswald 26/3

Vfl. Fi 441/1+2

### Aktennotiz

#### Durchgeführte Arbeiten:

Anweisen einer Df in Feld 1  
Grundflächenaufnahme  
Höhenmessungen

#### Bestand:

Für Feld 2 hat die letzte Stunde geschlagen! In den vergangenen fünf Jahren sind 25 Fichten vermutlich aus einer Kombination von Käfer- und Sturmholz verlustig gegangen. Der klägliche Rest von 35 Bäumen ( $\approx 150$  N/ha) konzentriert sich vornehmlich entlang der unteren Grenze zu Feld 1. Brauchbare Flächendaten sind hier nicht mehr zu erwarten, so daß 2021 als Schlußaufnahme zu betrachten ist.

In Feld 1 ist das ursprüngliche Behandlungskonzept seit 2011 abgearbeitet und mit rund 30 Meter Oberhöhe befindet es sich zwischenzeitlich in die Phase der Vorratspflege. Damit wäre die Entnahme des halben Zuwachses im 10jährigen Turnus anzustreben, was die Entnahme von etwa 90 Vfm/ha bedeutet hätte. Daß der Bestand trotz der vielen Trockenjahre immer noch einen Laufenden Zuwachs von rd. 18 Vfm/ha erreichen würde, war nicht zu erwarten gewesen. Aber selbst die aus dem unterschätztem Zuwachs resultierenden 75 Vfm/ha konnten nicht erreicht werden. Die Kombination aus Gruppenauflösung und Negativ-Auslese erbrachte am Ende nur rund 50 Vfm/ha. Mehr wäre im Moment aber auch nicht notwendig gewesen, was die fast flächige Verjüngung von Bergahorn, Esche und Holunder zeigt.

Feld 1 wird als Vergleichsfläche zur benachbarten Misch 52 weitergeführt. Die nächste Aufnahme findet in 5 Jahren und somit im Herbst 2026 statt. Vor der nächsten Aufnahme sollten Malarbeiten stattfinden, wengleich die nach wie vor praktizierte reihenweise Nummerierung die Identifikation der Bäume sicherstellen sollte.

E. Lenk  
23.11.2021